

21.März 2017

Sehr geehrter Herr Löwe,

Über ein Jahr befand sich meine Frau in Ihrem Pflegeheim. Rückblickend kann ich sagen: "Heim Scheel" war die richtige Entscheidung. Hier paßte einfach alles. Das Haus mit seinen hellen Räumen und Fluren, alles gepflegt und sauber, ebenso der langgezogene Gartenweg zur Hofseite hin. Und dann das Personal: auf wen man im Hause auch trifft, alle begegnen einem mit freundlichem Gruß, aufgeschlossen auch für Fragen und auch sofort^{bereit} zu helfen, wenn man darum bittet, aber auch von sich aus Hilfe anbietet, wenn sich für Angehörige Schwierigkeiten andeuten, was ich selbst erlebt habe.

Meine Frau, die Hermine, wie sie von einigen Pflegekräften und Betreuerinnen liebevoll genannt wurde, bekam ihren Platz in einem 2-Bett-Zimmer auf der 7. bei Teamleiterin Natalie.

Bei Hermine konnten sich in ihrem Verhalten angenehme Phasen plötzlich in unangenehme verwandeln. Das stellte an die Pflegekräfte oftmals höchste Anforderungen, die sie dann auch nur zu zweit bewältigen konnten.

Insbesondere in den letzten beiden Monaten gab es solche Momente, wo ich dachte, wie lange die Pflegekräfte das noch mitmachen würden. Doch da kam Natalie auf mich zu und beruhigte mich: meine Frau würden sie auf jeden Fall im Heim behalten. Danke ! Natalie.

Der Aufenthalt auf der 7. mit seinen Bewohnern und deren Angehörigen, soweit letztere anwesend waren, war stets sehr angenehm. Man verstand sich gut unter einander. Dazu die Pflegekräfte und Betreuerinnen. Es herrschte eine gute Atmosphäre.

Zwei Ereignisse bleiben für mich besonders: einmal der Geburtstag meiner Frau am Neujahrstag im Kreis unserer Familie, bestens vorbereitet von der Küche, vielen Dank !, zum anderen am letzten Tag der Aufenthalt im Ruheraum, einfach nur schön, danke an die Mitarbeiter/innen, die das gemacht haben.

So wurde das Pflegeheim Scheel für meine Frau und mich für eine kurze Zeit unseres Lebens unser zu Hause.

Mit freundlichen Grüßen, auch an Ihre Schwester

